

Inhalt

Teil I. Einführung

1	Definitionen, Einteilungen und Maßstäbe	1
1.1	Einkommensverteilung versus Ressourcenverteilung	1
1.2	Funktionelle versus personelle Verteilung	2
1.3	Regionale versus internationale Verteilung	3
1.4	Primäre versus sekundäre Verteilung	4
1.5	Die Unterscheidung zwischen Faktorpreisen, Faktoreinkommen, Faktorquoten und relativem Pro-Kopf-Einkommen	4
1.6	Tariflohn versus Effektivlohn	6
1.7	Nominallohn versus Reallohn	6
1.8	Maßstäbe der Einkommensverteilung	7
1.9	Fehlerquellen in der Verteilungsstatistik	12

Teil II. Verteilungstheorie

2	Entwicklung der Verteilungstheorie	14
2.1	Die klassische These von der Tendenz zum Fallen der Profitrate und zum Existenzminimumlohn	14
2.2	Die neoklassische Grenzproduktivitätstheorie von <i>Clark</i>	16
2.3	Die Monopolgrad-Theorie von <i>Kalecki</i>	18
2.4	Die keynesianische Theorie von <i>Kaldor</i>	20
2.5	Das Collective bargaining-Modell von <i>Hicks</i>	24
2.6	Die Effizienzlohnansätze als Weiterentwicklung der Neoklassik	26
2.7	Das <i>Heckscher-Ohlin</i> -Theorem zur Erklärung der internationalen Einkommensverteilung	26
3	Mikroökonomische Fundierung	30
3.1	Grenzproduktivitätstheorie	30
3.2	Die Berücksichtigung von Machtfaktoren	38
3.3	Collective bargaining-Modelle	54
3.4	Die Rolle von Informationsdefiziten	68
4	Die makroökonomische Verteilungstheorie	76
4.1	Die Annahmen der nachfrageorientierten Verteilungstheorie	76
4.2	Die Ableitung der Gewinnquotengleichung	79

4.3	Variationen der Determinanten und ihr Einfluß auf die Einkommensverteilung in komparativ-statischer Sicht	82
4.4	Variationen der Determinanten und ihr Einfluß auf die Gewinnquote in dynamischer Sicht	87
4.5	Die Begrenzungen des Nachfrage-Modells	89
4.6	Von der Lohnhöhe und der Lohnform abhängige partielle Sparquoten	93
4.7	Von der Einkommensverteilung abhängige Investitionsquote	97
4.8	Berücksichtigung des Kapitaleinkommens der Arbeitnehmer	99
4.9	Die makroökonomische Version der Grenzproduktivitätstheorie	103
4.10	Der Einfluß des technischen Fortschritts auf die Einkommensverteilung	109
4.11	Die Verbindung zwischen Grenzproduktivitätstheorie und Kreislauftheorie	111
4.12	Die Einbindung machttheoretischer Ansätze in das Kreislaufmodell	124
5	Bestimmungsgründe der Lohn- und Gewinnstruktur	126
5.1	Die Lohnstruktur	127
5.1.1	Definitionsprobleme	127
5.1.2	Die einzelnen Bestimmungsgründe der Lohndifferenzen	129
5.1.3	Ausgleichsmechanismen: Die Arbeitsmobilität	130
5.1.4	Ausgleichsmechanismen: Die Kapitalmobilität	133
5.1.5	Ausgleichsmechanismen: Die Mobilität der Güter	133
5.1.6	Ausgleichsmechanismen: Die Rolle der Gewerkschaften	133
5.2	Die Determinanten der Gewinnstruktur	134
6	Bestimmungsgründe des wage gap und der wage drift	135
6.1	Zur Definition der wage drift	137
6.2	Die Bestimmungsgründe von wage gap und wage drift im einzelnen	139
6.2.1	Regionale Undifferenziertheit der Tarifverträge	139
6.2.2	Zeitliche Undifferenziertheit der Tarifverträge	142
6.2.3	Funktionelle Undifferenziertheit der Tarifverträge	145
6.2.4	Arbeitsmarktanspannung	146
6.2.5	Effektivklauseln	147
6.2.6	Kontrolldichte der Arbeitgeberverbände	148
7	Bestimmungsgründe der internationalen Einkommensverteilung	149
7.1	Internationale Einkommensverteilung und Gütermobilität	149
7.2	Internationale Einkommensverteilung und Faktormobilität	155
7.3	Freihandel und Entwicklungsländer	158

8	Bestimmungsgründe der personellen Einkommensverteilung . . .	164
8.1	Der typische Verlauf von Verteilungsfunktionen	165
8.2	Verteilung der Einkommen in Abhängigkeit von der Ressourcenverteilung	166
8.3	Stochastische Ansätze	168
8.4	Verteilung der Einkommen in Abhängigkeit unterschiedlicher Präferenzen	170
8.5	Die Hierarchie-Hypothese	171
8.6	Politische Determinanten	171
8.7	Demographische Faktoren	172
9	Wohlfahrtstheoretische Ansätze der Distribution	178
9.1	Nutzentheoretische Begründung für Egalität	178
9.2	Nutzenmöglichkeitskurven	185
9.3	Paretooptimale Umverteilung	193
9.4	Die Frage nach einer gerechten Nutzenverteilung	207
10	Der Beitrag der ökonomischen Theorie der Politik	220
10.1	Nivellierungstendenzen in Demokratien	220
10.2	Der Einfluß des Lobbyismus auf die Verteilung	222
10.3	Wahlrecht und Einfluß auf die Verteilung	226
10.4	Verteilung und Verfassung	228
10.5	Die politisch-ökonomische Theorie der Protektion	231
10.6	Der Beitrag der ökonomischen Theorie der Politik zur Erklärung der Entwicklungshilfe	234
Teil III. Verteilungspolitik		
11	Entwicklung der Einkommensverteilung	237
11.1	Langfristige Konstanz der Lohnquote?	237
11.2	Antizyklische Bewegungen der Lohnquote	239
11.3	Beharrungstendenzen in der Lohnstruktur	239
11.4	Erhöhung der Einkommensunterschiede zwischen Entwicklungsländern und entwickelten Volkswirtschaften?	241
12	Entwicklung der Verteilungspolitik	243
12.1	Fürsorge zur Erhaltung des Existenzminimums	243
12.2	Arbeiterschutzgesetzgebung	244
12.3	Sozialversicherung zur Verhinderung von Armut unter den Arbeitnehmern	245

12.4	Einführung der progressiven Einkommenssteuer	246
12.5	Kollektivgüterangebot und soziale Sicherheit	246
12.6	Vermögenspolitik der Nachkriegszeit	247
12.7	Mitbestimmung und Betriebsverfassung	247
12.8	Entwicklungshilfe	248
12.9	Umverteilung innerhalb der EG	250
13	Zielanalyse	250
13.1	Das Recht auf ein Mindesteinkommen in Höhe des Existenz- minimums	253
13.2	Die Forderung, die Einkommensdifferenzierung zu reduzieren . .	256
13.3	Das Leistungsprinzip	260
13.4	Das Bedarfsprinzip	272
13.5	Das Diskriminierungsverbot	275
13.6	Regionale und nationale Angleichung von Wohlfahrtsniveaus . .	278
13.7	Die Forderung nach Einkommensparität	279
14	Mittel der Verteilungspolitik	280
14.1	Überblick und Problemstellung	280
14.2	Lohnpolitische Instrumente und Konzepte	284
14.2.1	Mittel der Lohnpolitik und Tarifordnung	287
14.2.2	Produktivitätsorientierte und kostenniveauorientierte Lohn- politik	297
14.2.3	Expansive Lohnpolitik	310
14.2.4	Investivlohn	311
14.2.5	Die Indexlohnproblematik	315
14.2.6	Die Konzertierte Aktion auf dem Arbeitsmarkt	317
14.3	Finanzpolitische Mittel der Verteilungspolitik	319
14.3.1	Die verschiedenen Formen der Redistribution	319
14.3.2	Die verteilungspolitischen Ziele der Finanzpolitik	324
14.3.3	Steuerüberwälzung und Kompensationsfähigkeit der Transfer- einkommen	325
14.3.4	Weitere Effizienz-minderungen	330
14.3.5	Sekundärwirkungen	332
14.4	Die Sozialversicherung als Instrument der Redistribution	336
14.4.1	Zielsetzungen und Ausgestaltung der Sozialversicherung	337
14.4.2	Zur Effizienz verteilungspolitischer Maßnahmen	341
14.4.3	Sekundärwirkungen	344
14.5	Preispolitische Mittel der Verteilungspolitik	345
14.5.1	Die verschiedenen Arten der Preispolitik	346
14.5.2	Die verteilungspolitischen Ziele der Preispolitik	348
14.5.3	Die Kontrolle des Angebotes und der Nachfrage	348
14.5.4	Sekundärwirkungen	350

14.6	Vermögenspolitik als Verteilungspolitik	353
14.6.1	Die verschiedenen Arten der Vermögenspolitik	353
14.6.2	Effizienzanalyse	355
14.6.2.1	Enteignung und Privatisierung	355
14.6.2.2	Effizienz von Steuervergünstigungen und Sparprämien	357
14.6.2.3	Zwangssparen	358
14.6.2.4	Auswirkung der Vermögensumverteilung auf die Einkommens- verteilung	360
14.6.3	Sekundärwirkungen	366
14.7	Bildungspolitische Mittel der Verteilungspolitik	371
14.7.1	Die verschiedenen Arten einer distributiven Bildungspolitik	373
14.7.2	Die Vergrößerung des Bildungsangebotes	374
14.7.3	Der Abbau der institutionellen Beschränkungen	375
14.7.4	Senkung der privaten Ausbildungskosten	375
14.7.5	Umverteilung durch Bildungspolitik?	377
14.7.6	Sekundärwirkungen	379
14.8	Regionalpolitik als Umverteilungspolitik	382
14.8.1	Zielsetzungen	382
14.8.2	Das regionalpolitische Instrumentarium	384
14.8.3	Zur Effizienz regionalpolitischer Maßnahmen	385
14.8.4	Sekundärwirkungen	388
14.9	Exkurs: Hilfen zugunsten der neuen Bundesländer	388
14.10	Europäische Sozialpolitik	398
14.10.1	Verteilungspolitische Zielsetzungen	398
14.10.2	Die Instrumente der Verteilungspolitik	399
14.10.3	Effizienzanalyse: Die Forderung nach Harmonisierung	402
14.10.4	Sekundärwirkungen	408
14.11	Entwicklungshilfe	409
14.11.1	Arten der Entwicklungshilfe	410
14.11.2	Zielsetzungen	412
14.11.3	Effizienzanalyse	415
14.11.4	Sekundärwirkungen	422
15	Träger der Verteilungspolitik	423
15.1	Überblick und Problemstellung	423
15.2	Die verteilungspolitische Relevanz der Unternehmungsführung	426
15.2.1	Bestimmungsgründe für das Ausmaß des Rentabilitätsstrebens	427
15.2.2	Sind verteilungspolitisch relevante Maßnahmen des Betriebes stets rentabilitätsmindernd?	429
15.2.3	Die Eignung des Betriebes zu verteilungspolitischen Maßnahmen aufgrund der betrieblichen Strukturmerkmale	433
15.3	Die Verbände als Träger verteilungspolitischer Maßnahmen	436
15.3.1	Interessenkonflikte	437
15.3.2	Die Eignung der Verbände zu verteilungspolitischen Maßnah- men aufgrund der Strukturmerkmale der Verbände	443

15.4	Der Staat als Träger verteilungspolitischer Maßnahmen	445
15.4.1	Die verschiedenen öffentlichen Institutionen	445
15.4.2	Mögliche Ziel- und Interessenkonflikte	447
15.4.3	Die Eignung des Staates zur Verteilungspolitik aufgrund seiner Strukturmerkmale	451
	Literatur	455
	Namensverzeichnis	465
	Sachverzeichnis	467